

空山不見人
 但聞人語響
 返景入深林
 復照青苔上

*K'ung¹ shan¹ / pu² chien⁴ jen²
 tan⁴ wen² / jen² yü³² hsiang³
 Fan³² ching³ / ju⁴ shen¹ lin²
 fu⁴ chao⁴ / ch'ing¹ t'ai² shang⁴*

*KÛZAN hito wo mizu
 tada JINGO no hibiki wo kiku nomi
 HENKEI SHINRIN ni hairi
 mata SEITAI no ue wo terasu*

鹿柴

空山不見人

但聞入語響

王

維

返景入深林

復照青苔上

曉方

空山人を見ず

但だ人語の響を聞く

返景深林に入り 復た青苔の上を照らす

解説 作者王維(六九一—七五九)は、字は摩詰、太原(山西省にある)の人。尚書右丞に至る。書画に巧みで、南画の開祖である。詩画一致の妙境をとらえ、「詩中画あり、画中詩あり」と評せられた。音楽に通じ、仏教に悟入し、山水を愛し、陶淵明の風をうけて、風韻の高い詩を作り、神韻派の宗といわれる。李白・杜甫以外に盛唐詩風の一派を開いた。詩集に王右丞集六卷がある。中宗皇帝の嗣聖十六年に生まれ肅宗皇帝の乾元二年に歿した。この詩は彼の別荘で作られたものといわれている。即ち、彼の輞川(陝西省藍田県)の別荘に二十の景色の勝れた土地があり、「鹿柴」はその一つである。柴は柴・塞と通じ、まがき、木柵の類をいう。鹿のすむ所で、鹿を飼う柵などがあつたのであろうといわれる。

語釈 ◇空山 人けのない淋しい山。◇但 ただと読み、ただしとは読まない。◇返景 景は光の意。日が西に傾けば、光は返って東を照らす、これを返景という。夕日影。◇復 ふたたびの意であるが、ここでは軽く、承句の但と語調をととのえるゆきとも解される。普通に深い林であるから真昼には日影が梢にさえぎられていたのが、夕方になって朝と同様にまたの意に解す。

通釈 ひっそりと静まりかえつた山には、人影とては見当たらぬ。ただどこからともなく人の話声が響いてきこえて来て、静かさはいよいよ増すばかりだ。日暮も近く、折からの夕日は深い林の中にさし込んで再びまた青い苔の上を照らしてまるで絵のような眺である。

探求 この詩の前半二句は、靜中動を寓し、その動によって靜の趣を一そう深めている。ひっそりとした山の中で、どこからともなく人の話し声がこだまして聞えてくる。その響きによって静かさはいよいよ増してゆく。「古池や蛙飛びこむ水の音」を想い起させる手法であらう。ぱつと花やかにさし込む真紅の夕日影が、再びまた青い苔の上を照らしているという光景は、刻々と動く情景の中の靜寂さを把えた描写といえよう。又宋の蘇東坡は、彼の詩を評して「詩中に画あり」と言っているがこの詩も、後半二句は恰も一幅の画を見る如く、殊に人の氣附かぬ自然の美のこまかい所を巧みに詠じている点もすぐれているといえよう。

25

20

15

10

鹿柴

王維

空山不見人
但聞人語響
返景入深林
復照青苔上

| 鹿柴 | | |
|-------|------------|------------------|
| 原文 | 書き下し文 | 通釈 |
| 空山不見人 | 空山 人を見ず | ひっそりとした山に人影もなく |
| 但聞人語響 | 但だ人語の響きを聞く | ただかすかに人の声だけが聞こえる |
| 返景入深林 | 返景 深林に入り | 斜陽が深い林の中に差し込み |
| 復照青苔上 | 復た青苔の上を照らす | また青い苔の上を照らし出す |

Lù Chài

kōng shān bú jiàn rén
dàn wén rényǔ xiǎng
Fǎn jǐng rù shēn lín
fù zhào qīng tái shàng

Middle Chinese

luk jrɛi

kung shrɛn biət gèn rin
dha`n wiən rin ngiũ xiã`ng
fiã`n qiã`ng rip shim lim

viòu jiε`u tseng dhəi zhiɑ`ng

3

鹿柴

王维(唐)

kōng shān bú jiàn rén

空山不见人，

dàn wén rén yǔ xiǎng

但闻人语响。

fǎn jǐng rù shēn lín

返景入深林，

fù zhào qīng tái shàng

复照青苔上。

“Deer Enclosure” by Wang Wei (701–761)

空山不見人

Kōng shān bú jiàn rén

1- Empty mountain no see man / On the empty mountain, I see
no men,

但聞人語響

Dàn wén rén yǔ xiǎng

2- Only hear man talk echo / I hear only echoes of their talk.

返景入深林

Fǎn jǐng rù shēn lín

3- Reflected light enters deep woods / Reflected light enters the
deep woods,

復照青苔上

Fù zhào qīng tái shàng

4- Again shines blue/green moss upon / And shines again upon

blue-green moss.

Mein Hirschrevier

Der Berg ist einsam, ich sehe keinen Menschen.
Nur das Echo menschlicher Worte vernimmt mein Ohr.
Wenn die Abendsonne in den tiefen Wald eindringt,
Leuchtet sie nochmals auf dem grünen Moos.

No man in the mountains appears in sight,
Only voices come to my ears from somewhere.
Into the forest deep steal rays of sunlight,
And silently alight on the green mosses there.

*A mountain apart, no one to be seen,
Only echoes of someone's talk to hear:
Returning light goes into deep woods
And shines on green moss again to rise.*

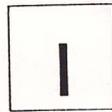
In empty mountains not a soul in sight,
Yet I hear echoes of people talking on site.
Through thick woods comes dim twilight;
Its reflection on green moss seems so bright.

よく見れば薺花咲く垣根かな

古池や蛙飛び込む水の音

稲妻や畠の中の風呂の人

敷きしまの倭こゝろを人とはは朝日ににほふ山さくら花



稲妻や畠の中の風呂の人

〔全集第4巻379頁・文政句帖・文政5年6月、1822年。全集とは信濃教育会編
「一茶全集」(信濃毎日新聞社・1976-1980年刊)8巻・別巻1を指す-以下同じ〕

(H)

Inazuma ya
hatake no naka no
furo no hito.

[Bunsei Kuchō 1822, in: IGW Bd. 4, S. 379]

Inazuma: das im Herbst zur Zeit der Reisreife in den Abend- und Nachtstunden häufige ferne Wetterleuchten; auch *inabikari* genannt. *Inazuma*: *ina* (Reispflanze) und *zuma* (<*tsuma*; Frau, Ehefrau). Dem Volksglaube nach kommt die Reisgöttheit mit Blitz und lautem Donner herab, um das Wachstum des Reises zu fördern. Einen ähnlichen Gedanken zeigt ein anderes *haiku* von Issa:

Beim Wetterleuchten
trägt alles seine Früchte -
selbst Rankengewächs.

[Kazamabon Hachiban nikki 1820, in: IGW Bd. 4, S. 125;

Cybernetic Poet

Paint the

Paint the sun
the type of perfection
the type of depressed moods
the type of teacup tapping
the type of soft pillows
type of water
of force
of light
soft parade of trees
contempt
for a burn, a sod of life

Malen Sie

Malen Sie die Sonne
die Art der Vervollkommnung
die Art der niedergedrückten Stimmungen
die Art des teacupklopfens
die Art der weichen Kissen
Art des Wassers
von der Kraft
vom Licht
weiche Parade der Bäume
Verachtung
für einen Brand, eine Grasscholle des Lebens

Dieses Gedicht stammt nicht von einem Menschen. Die Verse wurden von einem Computer nach algorithmischen Berechnungen in englischer Sprache geschrieben und von einem Computer ins Deutsche übersetzt.

舞 姫

石炭をば早や積み果てつ。中等室の卓のほとりはいと静にて、熾熱燈の光の晴れがましきも徒なり。今宵は夜毎にこゝに集ひ來る骨牌仲間も「ホテル」に宿りて、舟に残れるは余一人のみなれば。五年前の事なりしが、平生の望足りて、洋行の官命を蒙り、このセイゴンの港まで來し頃は、目に見るもの、耳に聞くもの、一つとして新ならぬはなく、筆に任せて書き記しつる紀行文日ごとに幾千言をかなしけむ、當時の新聞に載せられて、世の人にもてはやされしかど、今日になりておもへば、釋き思想、身の程知らぬ放言、さらぬも尋常の動植金石、さては風俗杯をさへ珍しげにしるしを、心ある人はいかにか見けむ。こたびは途に上りしとき、日記ものせむとて買ひし冊子もまだ白紙のまゝなるは、獨逸にて物學びせし間に、一種の「ニル、アドミラリイ」の氣象をや養ひ得たりけむ、あらず、これには別に故あり。

げに東に還る今の我は、西に航せし昔の我ならず、學問こそ猶心に飽き足らぬところも多かれ、浮世のうきふしをも知りたり、人の心の頼みがたきは言ふも更なり、われとわが心さへ變り易きをも悟り得たり。きのふの是はけふの非なるわが瞬間の感觸を、筆に寫して誰にか見せむ。これや日記の成らぬ緣故なる、あらず、これには別に故あり。

嗚呼、プリンデイシイの港を出で、より、早や二十日あまりを経ぬ。世の常ならば生面の客にさへ交を結

Das Ballettmädchen

Die Kohlebunker sind wieder gefüllt. Tiefe Stille herrscht an den Tischen in der zweiten Klasse, und die gleißenden Lampen verströmen nutzlos ihr helles Licht, weil auch die Kartenspieler, die sich sonst allabendlich hier efinden, heute an Land in einem *Hotel* übernachten und ich ganz allein an Bord geblieben bin.

DIE TÄNZERIN (1890)

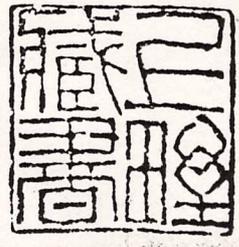
Das Schiff hat neue Kohle geladen, und es ist nun wieder still ringsum. Die Tische im Speisesaal der zweiten Klasse stehen verlassen da, und die festlichen Glühlampen erleuchten nutzlos den Raum. Denn heute sind die Kartenspieler, welche sich allabendlich hier versammelten, an Land gegangen, um in einem *Hotel* zu übernachten. Ich allein bin zurückgeblieben.

石炭をば早や積み果てつ。中等室の卓のほとりはいと静にて、熾熱燈の光の晴れがましきも徒なり。今宵は夜毎にこゝに集ひ來る骨牌仲間も「ホテル」に宿りて、舟に残れるは余一人のみなれば。

Das Ballettmädchen

Die Kohlebunker sind wieder gefüllt. Tiefe Stille herrscht an den Tischen in der zweiten Klasse, und die gleißenden Lampen verströmen nutzlos ihr helles Licht, weil auch die Kartenspieler, die sich sonst allabendlich hier einfinden, heute an Land in einem *Hotel* übernachten und ich ganz allein an Bord geblieben bin.

Fünf Jahre liegt es zurück. Als ich damals hierher nach Saigon kam, da sich mein langgehegter Wunsch erfüllt hatte und ich im offiziellen Auftrag nach Europa fahren durfte, erschien mir alles, was ich sah, alles, was ich hörte, gänzlich neu, und ich berichtete, ohne mich erst lange zu besinnen, Tag für Tag in Tausenden Wörtern über meine Reise. Eine Zeitung veröffentlichte das seinerzeit, und die Leser waren des Lobes voll. Aber wenn ich es mir heute überlege, dann frage ich mich, wie wohl Leute mit Verstand über das gedacht haben mögen, was ich da an kindischen Ideen und an geradezu unverantwortlichem Gerede, was ich da mit Verwunderung selbst über die gewöhnlichsten Tiere, Pflanzen und Gesteine, Sitten und Gebräuche niedergeschrieben hatte. Doch nun ist das Heft, das ich mir vor der Heimreise kaufte, um darin die Eindrücke des Tages festzuhalten, noch völlig leer, und ich weiß nicht, ob das daran liegt, daß ich mir während meines Studiums in Deutschland vielleicht eine Art Haltung, die sich am



舞姫

鷗外森林太郎著

石炭をば早や積み果てつ中等室の卓のほよりきいと閑
かよて熾熱燈の晴れはつき丸もやくなし今宵も夜毎
日こゝ集ひ来る骨牌仲間もホテルに宿りて舟も残り
しも余一人のみなれど

五年前の事なりしが平生の望み足りて洋行の公命を蒙
りこのセイゴンの港まで来し頃も自らみよもの耳に
聞くもの一として新しうなまなく筆を任せて書き記
したる紀行を日ごとに幾言をやらけん當時の新聞に
載せられて世の人よもてはやされぬと今日もなりて
思へど擧げなき志操身の程知らぬ放言さらぬ世の常の

1 Gestatten, ich bin ein Kater! Unbenamst bislang.

Wo ich geboren wurde, davon habe ich nicht die mindeste Ahnung. In Erinnerung geblieben ist mir lediglich, daß der Ort meiner Geburt düster und feucht war und ich kläglich vor mich hinmiaute. An diesem Ort sah ich erstmals einen Menschen. Aber was heißt schon: einen Menschen! Ich sah, wie ich später erfuhr, einen Studiosus, einen Angehörigen jener Species, welche unter den Menschen als die grausamste angesehen wird. Man erzählt sich, daß diese Studiosi gelegentlich Angehörige meines Volkes fangen! kochen! und essen! Mir erschien jedoch die damalige Situation nicht besonders schreckerregend, da mein Kopf noch frei von allen Gedanken war. Nur ein Gefühl des Schwebens breitete sich in mir aus, als ich auf den Handteller des Studiosus' befördert und in die Lüfte gehoben wurde. Nachdem ich es mir in seiner Hand etwas gemütlich eingerichtet hatte, da wurde ich, nach meiner Erinnerung, erstmalig eines sogenannten Menschen ansichtig. Das Gefühl, welches die Merkwürdigkeit dieses Wesens in mir auslöste, hat mich bis zum heutigen Tage nicht verlassen. Sein Gesicht, um damit zu beginnen, sein Gesicht also, welches doch nach allem vernünftigen Dafürhalten mit Haaren hätte geschmückt sein müssen, war blank wie der Bauch eines Kupferkessels. Seither bin ich manch einer Katze begegnet, auf ein derart verunstaltetes Wesen bin ich jedoch kein zweites Mal gestoßen. Doch dies war nicht der einzige Defekt: Aus der Mitte seines Gesichtes ragte ein fürchterlicher Vorsprung. Und aus den Löchern dieses Vorsprungs dampften von Zeit zu Zeit dicke Rauchwolken. Ja, fast erstickt wäre ich in diesem Qualm, und elend war es mir zumute. Daß es sich dabei um *Tabak*, den die Menschen rauchen, handelte, ist mir erst seit kurzem bekannt.

吾輩は猫である。名前はまだない。
どこで生まれたか、と見当がつかぬ。

朕惟フニ我が皇祖皇宗国ヲ肇ムルコト宏遠ニ徳ヲ樹ツルコト深厚ナリ。我臣民克ク忠ニ克ク孝ニ億兆心ヲ一ニシテ世々厥ノ美ヲ濟セルハ、此レ我が国体ノ精華ニシテ教育ノ淵源亦実ニ此ニ存ス。爾臣民、父母ニ孝ニ、兄弟ニ友ニ、夫婦相和シ、朋友相信ジ、恭儉己レヲ持シ、博愛衆ニ及ボシ、学ヲ修メ業ヲ習ヒ以テ智能ヲ啓発シ、徳器ヲ成就シ、進デ公益ヲ広メ世務ヲ開キ、常ニ国憲ヲ重ジ国法ニ遵ヒ、一旦緩急アレバ義勇公ニ奉ジ以テ天壤無窮ノ皇運ヲ扶翼スベシ。是ノ如キハ独リ朕ガ忠良ノ臣民タルノミナラズ、又以テ爾祖先ノ遺風ヲ顕彰スルニ足ラン。

斯ノ道ハ実ニ我が皇祖皇宗ノ遺訓ニシテ、子孫臣民ノ俱ニ遵守スベキ所、之ヲ古今ニ通ジテ膠ラズ、之ヲ中外ニ施シテ悖ラズ。朕爾臣民ト俱ニ拳々服膺シテ、咸其徳ヲ一ニセンコトヲ庶幾フ。
 明治二十三年十月三十日
 御名 御璽
 (睦仁) (天皇の印)

Know ye, Our subjects:
 Our Imperial Ancestors have founded Our Empire on a basis broad and everlasting, and have deeply and firmly implanted virtue; Our subjects ever united in loyalty and filial piety have from generation to generation illustrated the beauty thereof. This is the glory of the fundamental character of Our Empire, and herein also lies the source of Our education. Ye, Our subjects, be filial to your parents, affectionate to your brothers and sisters; as husbands and wives be harmonious, as friends true; bear

yourselves in modesty and moderation; extend your benevolence to all; pursue learning and cultivate arts, and thereby develop intellectual faculties and perfect moral powers; furthermore, advance public good and promote common interests; always respect the Constitution and observe the laws; should emergency arise, offer yourselves courageously to the State; and thus guard and maintain the prosperity of Our Imperial Throne coeval with heaven and earth. So shall ye not only be Our good and faithful subjects, but render illustrious the best traditions of your forefathers.

The Way here set forth is indeed the teaching bequeathed by Our Imperial Ancestors, to be observed alike by Their Descendants and the subjects, infallible for all ages and true in all places. It is Our wish to lay it to heart in all reverence, in common with you, Our subjects, that we may all attain to the same virtue.

October 30, 1890



学問のすゝめ

天は人の上に人を造らず人の下に人を造らずと云へり。されば天より人を生ずるには、万人皆同じ位にして、生れながら貴賤上下の差別なく、万物の靈たる身と心との働を以て天地の間あるよろづの物を資り、以て衣食住の用を達し、自由自在、互に人の妨をなさずして各安楽この世を渡らしめ給ふの趣意なり。されども今広く此人間世界を見渡すに、かしこき人あり、おかなる人あり、貧しきもあり、富めるもあり、貴人もあり、下人もありて、其有様雲と泥との相あるに似たるは何ぞや。其次策甚だ明なり。実語教に、人学ばざれば智なし、智なき者は愚人りとあり。されば賢人と愚人との別は学ぶと学ばざるとに由て出来るものなり。

It is said that heaven does not create one man above or below another man. This means that when men are born from heaven they all are equal. There is no innate distinction between high and low. It means that men can freely and independently use the myriad things of the world to satisfy their daily needs through the labors of their own bodies and minds, and that, as long as they do not infringe upon the rights of others, may pass their days in happiness. Nevertheless, as we broadly survey the human scene, there are the wise and the stupid, the rich and poor, the noble and lowly, whose conditions seem to differ as greatly as the clouds and the mud. The reason for this is clear. In the *Jitsugokyō* we read that if a man does not learn he will be ignorant, and that a man who is ignorant is stupid. Therefore the distinction between wise and stupid comes down to a matter of education.

Erster Abschnitt

DIE REINE ERFAHRUNG

Erfahren bedeutet, das Tatsächliche als solches zu erkennen; ohne alles Mitwirken des Selbst nach Maßgabe des Tatsächlichen zu wissen. *Rein* beschreibt den Zustand einer wirklichen Erfahrung als solcher, der auch nicht eine Spur von Gedankenarbeit anhaftet. Dem, was gewöhnlich Erfahrung genannt wird, ist hingegen immer ein irgendwie geartetes Denken beigemischt.

第一章 純粹經驗

經驗するというのは事実そのままに知るの意である。全く自己の細工を棄てて、事実に従うて知るのである。純粹というのは、普通に經驗といっているものもその実は何らかの思想を交えているから、^毫も思慮分別を加えない、真に經驗そのままの状態をいうのである。例えば、色を見、音を聞く刹那、